

Per Mail an: hans.wipfli@vtg.admin.ch

Bern, 22. Januar 2021

Vernehmlassung: Änderung des Militärgesetzes und der Armeeorganisation

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen / Kommando Cyber

Die Mitte unterstützt grundsätzlich die hier vorgeschlagenen Änderungen des Militärgesetzes (MG) und der Armeeorganisation (AO), welche im Rahmen der Umsetzung der Weiterentwicklung der Armee (WEA) aufgekommen sind. Für Die Mitte ist Cyberdefence eine zentrale Säule unserer Landesverteidigung und wir haben uns auch bereits im Parlament für deren Stärkung eingesetzt (z.B. [19.3866](#)). Die Weiterentwicklung und Erweiterung der Führungsunterstützungsbasis (FUB) zum Kommando Cyber sowie die Ausbildung von Cyberspezialisten zeigt, dass die Armee die heutige Bedrohungslage richtig erkannt hat und sich rechtzeitig für die Krisen und Konflikte der Zukunft vorbereitet. Für Die Mitte ist es wichtig zu betonen, dass dieser Prozess die herkömmlichen Mittel und Truppen wohl ergänzt, aber nicht ersetzt. Es ist auch wünschenswert, dass die Bevölkerung weiterhin aktiv über die Veränderungen der Armee und zukünftige Bedrohungen informiert wird, um das Verständnis und Vertrauen in die Institution Armee, welche die Schweizer Sicherheit garantiert, weiter zu stärken.

Truppenbestände/Dienstbefreiung

Es steht ausser Frage, dass die Soll-Bestände der Armee garantiert werden sollen. Die Mitte geht darum davon aus, dass es zu keinen Verzögerungen beim Alimentierungsbericht kommt und dieser wie angekündigt im Sommer 2021 veröffentlicht wird. Bis über die grossen Systemfragen diskutiert werden kann, unterstützen wir die Festlegung der maximalen Ausbildungstage für Durchdiener auf 300 Tage, um die Lücke in der abgestuften Bereitschaft der Armee zu schliessen.

Wir begrüssen ein restriktiveres und einheitlicheres System der Dienstbefreiung für Sicherheitsassistenten der Polizei. Besonders in Krisensituationen könnte es allerdings beim Fehlen von Sicherheitsassistenten zu Ressourcen- und Bereitschaftsengpässen bei gewissen Polizeikorps kommen. Es wäre daher wünschenswert, wenn zwischen VBS und der Konferenz der Kantonalen Polizeikommandanten (KKPKS) eine Priorisierungsregelung über den Bedarf der Sicherheitsassistenten in Krisensituationen gefunden werden könnte.

Während wir die strikte Einhaltung der Hauptberuflichkeit als Kriterium für die Dienstbefreiung unterstützen, scheint uns aber die Schwelle von 35 Stunden, was einem 85% Pensum entspricht, etwas hoch gegriffen. Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder dem modernen Bedürfnis nach einer angemessenen Work-Life-Balance arbeiten viele Personen auch im Hauptberuf «nur» 80%. Dieser Wert sollte auch im MG als hauptberuflich akzeptiert werden.

Unterstützung zivile Anlässe & Einsätze im Ausland

Grossveranstaltungen, bei denen die Veranstalter an die Grenzen ihrer eigenen Möglichkeiten kommen wie beispielsweise das Lauberhornrennen oder das eidg. Schwingfest, werden schon heute von Angehörigen der Armee unterstützt. Wir begrüessen grundsätzlich, dass der jetzige Status-Quo gesetzlich verankert wird und somit Ausnahmen erlaubt werden, bei denen es keinen Ausbildungsnutzen für eingesetzte Truppen gibt. In der Auswahl der unterstützten Veranstaltungen sollte allerdings darauf geachtet werden, dass diese eine nationale oder internationale Bedeutung haben und ohne diese Unterstützung durch die Armee kaum mehr durchgeführt werden könnten.

Die Anpassungen betreffend die Katastrophenhilfe im Ausland sind ebenfalls ein Schritt in die richtige Richtung. Sie tragen der Realität Rechnung, dass bei Katastrophen schnell und entschieden gehandelt werden muss. Solche Einsätze erlauben einen Beitrag an eine solche wertvolle Hilfe und sind gleichzeitig eine Möglichkeit für unsere Spezialistinnen und Spezialisten, ihr Training in einem Ernstfall einzusetzen und wichtige Praxiserfahrung zu sammeln. Ausländerfahrungen sind ein langfristiger und nachhaltiger Erfahrungs- und Kompetenzgewinn, welcher die Kader und das Berufsmilitär sodann mittels ihrer Instruktion multiplizieren können.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüessen.

Für Die Mitte Schweiz

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz